

## Im Blickpunkt: Neue Programme

### PRÄSENTATIONEN



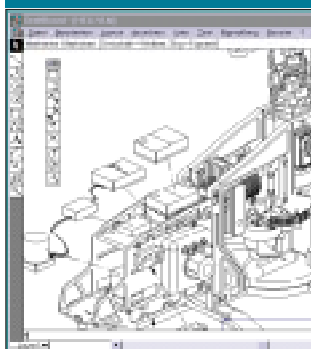
#### Gelungene Benutzerführung



#### Mediator Pro 4.0

Matchware, Hamburg  
Tel. 040/543764  
Fax 543789  
Eine CD, 499 Mark

### CAD-SOFTWARE



#### Nicht nur für Profis



#### Draftboard Pocketversion

BHV Verlag, Kaarst  
Tel. 02131/76501  
Fax 765101  
Eine CD, 69,95 Mark

### ZEICHENPROGRAMM



#### Interessante Funktionen für Kreative



#### Meta Creations Painter 5.0

Uptodate, Hamburg  
Tel. 040/65733100  
Fax 01805/323669  
Eine CD, 799 Mark

### BILDBEARBEITUNG



#### Wenig Einarbeitung erforderlich

#### BETAVERSION

#### Picture It 2.0 beta

Microsoft, Unterschleißheim  
Tel. 01805/251199  
Fax 251191  
Eine CD, 199 Mark

Schon an der Vorgängerversion von Mediator, einem Autorenwerkzeug für Multimedia-Präsentationen, gab es wenig auszusetzen. In der neuen Version 4.0 für Windows ab 3.1x ist die ohnehin einfache Bedienung noch verbessert worden. Die Oberfläche zeigt sich jetzt im Win-95-Look. Ein neues Seitenmanagement steigert die Leistung deutlich und macht nun auch den Einsatz auf weniger gut ausgestatteten Rechnern sinnvoll. Die Pro-Version erlaubt unter anderem die Verwaltung von Variablen und unterstützt zudem Listen-Boxen. Mit den Hotspot-Funktionen lassen sich Aktionen nicht mehr nur über ganze Bilder, sondern auch über rechteckige Ausschnitte von Bildern auslösen. Kleine Kritik: Die Suche nach „Hotspot“ in der Hilfe brachte uns zu einem Verweis „Siehe Bild“ und dann zu einem mäßig gegliederten langen Text, in dem wir das Stichwort ohne Hilfsmittel finden mußten.

ULRICH WIRTH

Draftboard ist ein ordentliches, wenn auch nicht ganz neues 2D-CAD-Programm für Windows ab 3.1, mit dem Sie auch ohne große Vorkenntnisse zurecht kommen werden. Bemerkenswert für ein Programm dieser Preisklasse ist der „Drafting Assistent“. Er zeigt Endpunkte, Linienmitten, Mittelpunkt, Schnittpunkte, Tangenten, Quadranten und lotrechte Linien an, wenn Sie den Mauszeiger in die Nähe eines Zeichnungsobjekts bringen. Die Bedienung ist einfach, der Funktionsumfang mehr als ausreichend, aber nicht so gewaltig, daß nur berufliche Anwender eine Chance zum Einarbeiten hätten. Daß die Dialoge noch recht deutlich an Win 3.x erinnern, stört wenig. Mager ist die Farbauswahl, etwa für Linien nur sieben Farben. Die Windows-übliche Funktion „Fenster anordnen“ war nicht zu finden, und die Schaltfläche zum Suchen in der Online-Hilfe ließ sich nicht aktivieren.

DIETER SEIDEL

Painter 5.0 für Windows 95 bietet jetzt frei definierbare Paletten und nachrüstbare Pinsel an, die auch im Internet verfügbar sind (<http://www.metacreations.com>). Einige Komponenten wie Zauberstab, Objektpalette oder Maskenspeicherung entsprechen nun ungefähr dem Industriestandard, den Adobe Photoshop setzt. Doch weicht die Oberfläche stark von Windows-Konventionen ab. Painter läßt sich bei der oft langwierigen Vorschau-Berechnung nicht unterbrechen und unterstützt nicht einmal die rechte Maustaste. Grafikern ist das egal, denn das bisher schon faszinierende Zeichenprogramm bietet neue Funktionen. Es wandelt Auswahlbereiche in schön konturierte 3D-Objekte um, alternativ werden Bildteile angesengt, durchgerissen oder mit Verzerrer-Pinseln verfremdet. Teilweise verändert Painter dabei nicht die Originalpixel, sondern zeigt das Bild quasi durch einen Korrekturfilter.

HANS-ROLF RAUTENBERG

Schon in der Betaversion erscheint Microsofts Picture It 2.0 als leicht erfaßbares, unterhaltsames Bildbearbeitungs-Programm, das schnelle Ergebnisse ermöglicht. Das Programm für Windows 95 liegt auch Digitalkameras oder Farbdruckern bei. Die Menüstruktur ist jetzt besser gegliedert als in der Vorversion, und neue Verfremdungseffekte kamen hinzu. Picture It unterscheidet zwischen angeleiteten Projekten und freien Arbeiten. Bei den Projekten hat man die Wahl zwischen Kalenderblättern, Grußkarten, Hintergründen oder auch Dia-Shows. Schritt für Schritt geht es durch die Aufgabe. In großen Katalogen erscheinen die zahlreichen Vorlagen von der CD, aber auch die Dateien auf Festplatte und Digitalkamera. Erklärungen stehen stets parat. Das Programm montiert beliebig viele Bildteile, ohne den Hintergrund zu löschen – die Komposition läßt sich jederzeit umarrangieren.

HANS-ROLF RAUTENBERG ►